

PROTOKOLL WORKSHOP SFVS

vom Freitag/Samstag, 31.10./1.11.2008 im Hotel Landhaus in Giswil (OW)

Vorsitz	EB	Emil Blumer, Präsident
Anwesend	JA	Josef Allenspach
Vorstand SFVS	HB	Heinz Bärflüss
	ADG	Angelica Dünner
	TF	Thomas Frey, Athletenbetreuer SwissOlympic
	NG	Arnold Germann
	EI	Edi Inäbnit
	GK	Georg Krenger
	XM	Xaver Mäder
	KO	Kurt Oswald
	CS	Christian Schmid
	KU	Kurt Uebersax
Protokoll	SCH	Marco Schnyder, SB Segelflug
Entschuldigt	UI	Urs Isler

Beginn Workshop: Freitag, 31.10.08, 14:05 h - Ende Workshop: Samstag, 1.11.08, 15:40 h

EB begrüsst die Vorstandsmitglieder zum Workshop '08 (WS). Er orientiert kurz über den Ablauf und gibt die Entschuldigung von UI bekannt.

Seine Zielsetzung für den WS ist es, Probleme zu besprechen, machbare Lösungen zu finden, Prioritäten zu setzen und das weitere Vorgehen festzulegen. Nach dem Nachtessen möchte EB im Rahmen eines 'runden Tisches' auch eine Standortbestimmung zum Thema, 'Wo steht der Segelflug in der Schweiz' vornehmen.

Infoblock

Genehmigung Protokoll 4/08 vom 27.8.2008

S.2/T1: Pendeuz 1563: HB hat die Überprüfung seiner ~~arbeitsrechtlichen~~ Situation unter Kontrolle.

S.4/T3: EB erinnert an die zu vielen tödlichen Segelflugunfälle ...

Die **Pendenzenliste** wird besprochen und aktualisiert:

1493 Die Eingabe 'Verkleinerung Luftraum 2009' ist erfolgt und der Eingang bestätigt.

1568 Eine eigentliche Erfa-Tagung erübrigt sich. Der Vorstand möchte sich aber z.B. mit einem Nachtessen noch bei seinen Prüfern bedanken.

1589 NPA-Lizenzwesen: Die Eingabefrist wurde auf den 13.12. hinausgeschoben. Noch anstehend ist die geplante Sitzung mit RM und EB.

EB und KO erklären auf Anfrage hin, dass sich das National Airspace Management Advisory Committee (NAMAC) seit Frühjahr '08 aus Mitgliedern des übergeordneten Airspace Regulation Team (ART) und verschiedenen Luftraumbenützern zusammensetzt.

Die Pendenzen 1493, 1536, 1550, 1559, 1591, 1593, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604 und 1605 wurden erledigt.

Das **Protokoll** wird einstimmig genehmigt und die Abfassung SCH verdankt.

EB orientiert über seine Sitzungsteilnahmen und über diverse weitere Geschäfte seit letzter Vorstandssitzung:

- Ende August, Vertretung von XM an zwei Tagen am **Fluglehrerkurs in Locarno**.
- 29.8.08 **Jahrestreffen ZV AeCS/Luftwaffe** ebenfalls in Locarno. Auch der Kdt der LW a.i., Div Markus Gygax will das gute Verhältnis mit dem AeCS pflegen. In seinem Kurzreferat über die Situation der LW Heute und in Zukunft, erwähnte Div Gygax unter anderem die fehlenden personellen und finanziellen Ressourcen.
- **Sitzung BAZL** vom 10.9.08 mit Dir Cron, den Vizedirektoren des BAZL und einer Delegation des ZV AeCS zur gegenseitigen Standortbestimmung. EB orientiert den Vorstand über die wichtigsten, an diesem Treffen behandelten und für den Segelflug relevanten Themen (Details siehe ZV-Protokoll vom 20.9.08). In Sachen Medical hat das BAZL entschieden, die gemäss NPA 2008-17 vorgeschlagene Abklärung der medizinischen Flugtauglichkeit durch einen Hausarzt in der Schweiz nicht zuzulassen. Für einen Erfahrungsaustausch zum Thema Südanflüge Basel verlangte EB möglichst rasch ein Gespräch am runden Tisch.
- **EGU Board and Licensing Meeting** Sept '08 in Frankfurt. EB verweist auf das vorliegende Protokoll.
- **Fluglehrer-Refresherkurs** vom 15. - 19.9. in Raron.
- **Praktische Prüfungen für Fluglehrerkandidaten** in Buochs. EB erwähnt den freundlichen Empfang durch Wisi Bissig. Kandidaten mit wenig Flugerfahrung haben oft Mühe die Prüfungsbedingungen zu erfüllen.
- **Sitzung vom 25.9.08 mit dem BFU** in Belp, an welcher der AeCS am Morgen mit allen Sparten vertreten war. Am Nachmittag wurden in Anwesenheit von XM, EI und EB segelflugspezifische Themen behandelt, u.a. die Themen Medical und aktuelle Segelflugunfälle. Zu den Unfällen konnte das BFU noch keine verwendbaren Grundfakten für eine Auswertung vorlegen. Die Unfallberichte liegen noch nicht vor.
- **Trainerausbildung** vom 18.10.08 auf dem Weissenstein.
- **Aussprache Skyguide/AeCS** vom 22.10. in Wangen/Dübendorf. Das Treffen mit der Führungsspitze fand in offener Diskussion und guter Atmosphäre statt. Mit Ausnahme des Towers wird ab Mitte Februar '09 die gesamte Luftverkehrskontrolle von Skyguide neu ab Dübendorf durchgeführt. Als grösseres Problem wurden LR-Verletzungen erwähnt. Skyguide erwartet bessere Einhalten der Luftraumstruktur durch die GA. EB wünschte konkrete Angaben wieviel der Segelflug an den Luftraumverletzungen beteiligt war. Als gutes Mittel zur Selbstkontrolle in Sachen LR-Verletzungen erwähnte EB den OLC. Es wurde auch festgestellt, dass Piloten zum Teil unzureichend ausgebildet sind und noch alte Flugkarten verwenden. Ab sofort absolvieren alle Flugverkehrsleiter wieder eine 20-stündige obligatorische Flugausbildung. Es wäre zu prüfen, ob nicht auch Segelflug-Schnupperlektionen durch Gruppen des SFVS angeboten werden könnten.
- **BAZL Segelflugexperten-Refresherkurs** mit Patrik Hofer vom 23.10.08.
- **ZV-Sitzung** vom 25.10.08 (Vormittag) und **AeCS-Präsidentenhearing** (Nachmittag) in Bern. **Wichtigste Themen der ZV-Sitzung:**
 - **Projekt 100 Jahre Luftfahrt Schweiz:** Gesamtprojektleiter Martin Messner. Die Zusage der Luftwaffe für das geplante Flugmeeting in Emmen liegt vor. Geplant sind weitere Aktivitäten während dem ganzen Jahr, u.a. Segelflug-SM in Yverdon. Die Zusagen für das Patronatskomitee, u.a. BR Schmid, sind erfreulich. Für das Sponsoring wurde eine externe Firma beauftragt. Geprüft wird auch die Herausgabe einer Sondermarke. Hs. Brunner soll als Verbindungsmann Segelflug beigezogen werden.
 - Informelles **SALT-Treffen** vom 26.8.08 in Grenchen.
 - **Ausserordentliches Dreiländertreffen** mit den Präsidenten und Geschäftsführern der AeC CH, D und A vom 21.8.08 in Zürich. Das Treffen verlief sehr erfolgreich. Anwesend waren auch FAI-Präsident Pierre Portmann und FAI-Generalsekretär Max Bishop.
 - **Kontakte zur Politik.** ZP Beat Neuenschwander möchte vermehrt solche Kontakte aufbauen. Erste gute bilaterale Gespräche mit NR Joder und Hurter haben stattgefunden.
 - **FAI Generalkonferenz, 2.** - 5.10.08 in AOSTA (Italien).
 - **Sphair - neuer Vertrag mit Luftwaffe:** Der neue, dem AeCS durch den GL Sphair unterbreitete Zusammenarbeitsvertrag sieht eine Reduktion der Administrationsentschädigung um Fr. 100'000.-- vor.
 - **Revision Luftfahrtgesetz:** Die Stellungnahme des AeCS ist fristgerecht erfolgt.
 - **EASA Part M:** Die Optout Frist für Luftfahrzeuge im nichtgewerbsmässigen Betrieb wurde um ein Jahr auf den 28.9.09 verschoben.
 - **Einsprache EURO '08.** Das BVGe hat die Einsprache abgelehnt. Speziell ist, dass wegen teilweise unklarer Publikationen und fehlendem klärendem Gespräch BAZL den Beschwerdeführern AeCS, AOPA, SHV und Flugplatzverein keine Verfahrenskosten auferlegt wurden.
 - **GASCO:** Nachdem im 2008 erst eine Sitzung stattgefunden hat und eine direkte Zusammenarbeit mit den richtigen Partnern erfolversprechender wäre, sollte sich der AeCS nach Ansicht von EB überlegen, ob ein Verbleib des AeCS in der GASCO noch Sinn macht.
 - Der **Antrag auf Beitragsbefreiung für beauftragte Mandatsträger** sowie das Thema **Erhöhung der Stimmenzahl für Direktmitglieder** wurden vertagt.
 - **Regelung der Entschädigung für FAI Delegierte:** Delegates und Alternate Delegates für FAI-Fachkommissionen, deren Vertretung direkt über einen Spartenverband im AeCS organisiert ist,

sind von der Entschädigungsregelung ausgenommen. Die Entschädigung hat neu über den zuständigen Spartenverband des AeCS zu erfolgen.

- **Neubesetzung gewisser Stellen im Exekutivrat Swiss Olympic:** Eine Liste mit bevorzugten Personen wurde nach Umfrage bei den Mitgliedern des ZV erstellt.
 - **Verlagswechsel AeroRevue:** Wegen besserer Bedingungen und höherer Flexibilität wird die AR auf den 1.1.09 einen Verlagswechsel zum Verlag Zollikofer AG in St. Gallen vornehmen.
 - **Finanzen AeCS:** Die Finanzen '08 halten sich im Rahmen des Budgets. Wegen der ab 2009 nicht mehr durch den AeCS ausgeführten Administration für die Aufgebote zur Jahresprüfung (neu Holprinzip der Halter) werden dem AeCS bisherige Einnahmen fehlen.
 - **Oberzolldirektion OZD:** Die angedrohten Kündigungen der Zoll-Bewilligungen auf kleinen Flugplätzen wurden u.a. auf Bestrebungen des AeCS aufgehoben.
 - **Weitere Themen:** Gletscherpiloten. Ausstellung Suisse Toy in Bern, Reporting durch EB über Segelflugunfälle '08, Sponsoring VW-Nutzfahrzeuge, Orientierungen aus den Ressorts Jugend, Sport Internationales und Luftraum.
- **Abdankung Hans Nietlispach 27.10.08 in Bern:** In Absprache mit dem Berner AeC und der SG Bern hielt EB an der Abdankungsfeier die Laudatio. GK wünscht und bittet UI, dass auch auf der Homepage des SFVS und in der AeroRevue ein Nachruf erfolgt. Für die Lokalpresse wird Rolf Ellwanger eine Würdigung schreiben. EB informiert auch über die vielen bei ihm aus dem Ausland eingetroffenen Reaktionen, u.a. von F. Weinholtz, L. Briigliadori und B. Smith. Hans Nietlispach galt als Pionier des Segelfluges. Er war auch der Entwickler der Chronomat-Kamera und des ersten 'Muggenputzer-Systems' und er setzte sich vehement und mit Erfolg gegen das Medical im Segelflug ein. Das Kondolenzschreiben an Josette Nietlispach wurde durch EB/SCH erledigt.
 - EB informiert über das **Demissionsschreiben von Pierre Moreillon**. Es wird festgestellt, dass ein Austritt aus dem SFVS für Aktivmitglieder einer SG nicht möglich ist.
 - Der Vorstand nimmt Kenntnis vom **Schreiben des Präsidenten der GVV Neuchâtel, Pierre Sydlar** bezüglich Gebühren und Prüfintervall der Segelflugzeuge an BR Leutenberger und BAZL-Direktor Cron. Gegen derartige Schreiben ist grundsätzlich nichts einzuwenden, allerdings sollten sie inhaltlich korrekt sein und keine Widersprüche (Intervall) enthalten. Didier Kuttel ist beauftragt, anlässlich der nächsten Réunion der welschen Segelflieger die Sache darzulegen.
 - Die **SM 2008 Grenchen** konnte auch finanziell erfolgreich abgeschlossen werden. RM hat sich bei allen Helfern bereits schriftlich bedankt.

Die Mitglieder des Vorstands informieren kurz über aktuelle Geschäfte aus ihren Ressorts:

Ausbildung: XM orientiert über ...

- die erfolgreiche Durchführung des **Fluglehrerkurses in Locarno**. Alle sechs Kandidaten sind neu als Fluglehrer im Einsatz.
- den sehr gut verlaufenen **Fluglehrer-Refresherkurs in Raron**. Ein Bericht für die AeroRevue folgt.
- die **praktischen Fluglehrerprüfungen in Buochs**. XM stellt fest, dass viele der Kandidaten eine knapp ausreichende Erfahrung aufwiesen.
- die sehr interessante **BAZL-Expertentagung**.
- seine Teilnahme am **1. Trainerausbildungskurs auf dem Weissenstein**.
- die **Kursplanung für 2009**. Vorgesehen sind wieder zwei Fluglehrer-Weiterbildungskurse sowie zwei Fluglehrerkurse. Noch offen ist die Durchführung eines TMG-Kurses.

Luftraum: KO rapportiert über die umfassenden Arbeiten seit letzter Vorstandssitzung:

- Antrag auf **Anpassung CTR Alpnach/Buochs**
- Das eingereichte **Gesuch für temporäre Segelfluggzonen '09** während Mil Aktivitäten. KO wurde zu einem Frame Work Briefing nach Ittigen/Bern eingeladen. Handlungsbedarf östlich A9. Im November findet eine Sitzung mit Vertretern von Skyguide, Luftwaffe und KO statt.
- **LR Anpassungen 2009** (AIC B 009/08): KO hat seine Stellungnahme abgegeben und zwei Punkte, CTR Emmen und Grenchen, beanstandet.
- Vortrag zum Thema Luftraum im Rahmen der **Trainerausbildung** Oktober '08.

Finanzen:

GK legt die **Verbandsrechnung**, Stand 30.9.08 auf und erinnert an die noch vorhandenen Mittel aus Rückstellungen von rund Fr. 13'000.-- für TSP und Sicherheitsseminar sowie Fr. 32'000.-- aus dem SwissOlympic-Fonds. Der Fonds Nachwuchsförderung PS beläuft sich auf rund Fr. 10'000.--. Darin enthalten sind auch die eingegangenen Trauerspenden in Memoriam Markus Egli und Hans Märki. Die Dankesschreiben an die Trauerfamilien sind noch zu erledigen.

GK erwähnt die sehr gute, von den Herren Ph. Bärtschi und Ph. Perren mit Beiträgen M. Ryff und ADG erstellte **Stellungnahme des AeCS zur Vernehmlassung Revision LFG** sowie die grosse **Arbeit von René Meier zum Thema Medical**.

Sport

Ohne Vorbehalt werden aufgrund der vorliegenden Bereitschaftserklärungen folgende Mitglieder einstimmig bestätigt:

Segelflug-Nationalmannschaft (SNM) 2009:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| - Allenspach Andreas, SG Fricktal | - Hahn Manfred, SG Berufschüler |
| - Danz Werner, SG Glarnerland | - Hauser Fridolin, SG Schänis |
| - Dünner Marcel, SG Cumulus | - Inäbnit Eduard, SG Bern |
| - Fässler Dominik, SG Biel | - Leutenegger Stefan, SG Winterthur |
| - Friedli Rolf, SG Oberaargau | - Reich Dirk, SG Knonaueramt |
| - Gacond Silvan, FGZO | - Rossier Gabriel, GVV Bex |
| - Gäumann Markus, SG Solothurn | - Schneebeli Felix, SG Knonaueramt |
| - Gerber Marc, SG Knonaueramt | - Schneebeli René, SG Knonaueramt |
| - Haas Jürg, SG Lägern | - Zulliger Fredy, SG Fricktal |

Daniel Thut hat schriftlich auf die Teilnahme verzichtet.

Segelflug Junioren-Nationalmannschaft (JNM) 2009:

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| - Frei Reto, FGZO | - Lüthi Matthias, SG Oberaargau |
| - Frei Roger, FGZO | - Matti Thomas, SG Zweisimmen |
| - Gacond Silvan, FGZO | - Misun Patrick, SG Dittingen |
| - Gerber Marc, SG Knonaueramt | - Schneebeli Felix, SG Knonaueramt |
| - Haas Jürg, SG Lägern | - Sidler Stefan, SG Knonaueramt |

Der Vorstand kommt später, nach Diskussion im Büro Sport, noch auf die **Wahl der Segelkunstflug-Nationalmannschaft** zurück.

Die **Junioren-Schweizermeisterschaft**, organisiert durch die SG Obwalden, findet definitiv vom 28. - 31.5.09 (Training 27.5.09) in Kägiswil statt.

JA orientiert über die laufenden **Vorbereitungen für das SNM-Debriefing '08**. Unter dem Aspekt Sicherheit sind auch Vorträge von Dr. Stefan Drechsel und Andreas Duppenhaler vorgesehen.

Zurzeit läuft die Umfrage bei den Piloten für die **Selektion der Teilnehmer EM '09**. Die Rückmeldungen sind zurzeit noch ausstehend. Die EM findet nicht wie anfänglich vorgesehen in Russland, sondern in Nitra (SVK) statt.

TF informiert über die 2-tägige, nach einem 12 Punkte-Programm von Swiss Olympic erfolgreich durchgeführten **Segelflug-Trainerausbildung** mit 8 neuen Trainern auf dem Weissenstein. Speziell erwähnt TF auch die sehr gute Mithilfe von René van den Berg. Die intensive Ausbildung löste seitens der Teilnehmer ein positives Echo aus. Am Sonntag war auch Patrick Hofer (BAZL) anwesend. Der Bericht für die AeroRevue folgt.

Der **Antrag für die Beschickung der Junioren-WM '09 in Finnland** wird im Rahmen des Büros Sport behandelt.

Die **Verbandsplanung Swiss Olympic 2009** konnte mit Unterstützung von René van den Berg durch TF termingereicht eingereicht erledigt werden. Die Unterlagen, in welchen die 12 Bausteine von Swiss Olympic mitberücksichtigt sind, können in Zukunft mit wenig Initialaufwand für weitere Eingaben verwendet werden. Aufgrund ihrer guten Resultate wurden für Rolf Friedli, Werner Danz und Fridolin Hauser für das Jahr 2009 Swiss Olympic Cards beantragt. TF bedankt sich bei René van den Berg für die kompetente Unterstützung.

Rechtliches:

Änderung Luftfahrtgesetz

ADG hat für den Segelflug die Vernehmlassung des AeCS zur Änderung des Luftfahrtgesetzes kommentiert. Sie hat dabei speziell diejenigen Punkte angemerkt, welche den Segelflug betreffen. Dabei geht es um die Einführung einer neuen Aufsichtsabgabe, den Entzug der Rekursmöglichkeit gegen Ergebnisse von Unfalluntersuchungen und den Vorschlag, die Luftraumstruktur neu durch Amtsverfügungen, welche nicht anfechtbar sind, zu erlassen.

Die neue, zusätzliche Aufsichtsgebühr würde den Segelflug besonders in zwei Bereichen hart treffen. Die Abgabe soll gemäss Art. 6b Abs. 2 nLFG "von allen der Aufsicht unterstellten Unternehmen" erhoben werden. Gemäss Art. 6b Abs. 5 lit. a nLFG wird die variable Aufsichtsabgabe bei (allen) Flugplätzen nach der Anzahl der Flugbewegungen bemessen. Hier zeigt sich bereits die Ungenauigkeit der neuen Formulierung. Gemäss neuem Gesetzeswortlaut und dem Erläuternden Bericht sind hier vor allem "Unternehmen" im Visier. Die neue Formulierung zeigt aber auch, dass alle Flugplätze diese Abgabe neu zu entrichten haben werden. Es gibt in der Schweiz sehr viele kleine und kleinste Flugplätze, welche z.T. auf privater Basis betrieben werden, die Flugschulung ehrenamtlich betreiben und damit im eigentlichen Sinn keine auf Gewinn ausgerichteten "Unternehmen" betreiben. Die Flugschulung auf diesen Flugplätzen erfolgt ehrenamtlich, so dass es sich gerade auch junge Pilotinnen und Piloten leisten können, erste Kontakte mit der Luftfahrt zu knüpfen. Viele von ihnen sind später im Bereich Luftfahrt tätig. Dennoch sind gemäss klarem Gesetzeswortlaut auch diese kleinen und kleinsten Flugplätze im Visier der neuen Abgabe. Diese kleinen Flugplätze wie insbesondere Segelflugplätze, auf welchen Flugausbildung - z.T. mit Windenstarts - betrieben wird, trifft die neue Regelung besonders hart, ermöglicht doch gerade die Windschulung, viele Starts und Landungen zu trainieren bei gesamthaft kurzen Flügen. Diese Flugplätze weisen sehr viele Flugbewegungen auf, und hätten demgemäss - neben einer neuen Grundabgabe - eine hohe variable Aufsichtsabgabe zu entrichten. Dies erscheint als besonders stossend, wird auf diesen Flugplätzen dem Schwergewicht "Ausbildung" gemäss Luftfahrtpolitischen Bericht hohes Gewicht zugemessen und - gerade bei Einsatz von Windenstarts - die Flugschulung besonders ökologisch, leise und effizient betrieben. Viele dieser Flugplätze, welche nur von einer Flugsportgruppe betrieben werden, würden zudem doppelt besteuert, denn die Flugschulung soll gemäss Art. 6b Abs. 5 lit. c nLFG ebenfalls die variable Abgabe entrichten - je nach dem wie sich der Bruttoertrag aus der Flugschulung zu errechnen hat (mit oder ohne Flugzeugmiete). Die für diese kleinen Flugplätze notwendige Aufsichtstätigkeit beläuft sich auf ein Minimum, da die gesamten Abläufe von den Fluggruppen selbst betrieben und gesteuert werden. Wird nun die variable Aufsichtsabgabe nach Anzahl der Flugbewegungen - unabhängig von der Art des Flugbetriebs und insbesondere der Ausbildung - erhoben, dürfte es für viele dieser Flugplätze wirtschaftlich nicht mehr möglich sein, weiterhin Ausbildung zu betreiben oder sogar weiterhin den Flugplatz zu betreiben. Damit würde die neue Abgabe klar einem der Ziele des Luftfahrtpolitischen Berichts - Förderung der Ausbildung - entgegenwirken. Wir haben daher beantragt, die nicht kommerziellen Flugplätze und Flugschulen von dieser Abgabe auszunehmen.

Zudem haben wir verlangt, dass die Änderungen der Luftraumstruktur nach wie vor in Form einer anfechtbaren Verfügung erfolgen sollen und die Beschwerdemöglichkeit gegen Flugunfalluntersuchungen soll ebenfalls erhalten bleiben.

Die Stellungnahme wurde Ende September abgegeben. Eine 2. Teilrevision wird später folgen.

Begriff der Gewerbmässigkeit

ADG hat zudem vorstandsintern Stellung genommen zum Begriff der Gewerbmässigkeit. Da die entsprechende EU-Richtlinie, welche eine detailliertere und strengere Regelung der Gewerbmässigkeit beinhaltet, noch nicht ins Schweizer Recht übernommen, gilt weiterhin die Definition des Begriffs in der Luftfahrtverordnung. Welche Definition gilt, ist durchaus sehr relevant, da sich viele Folgen daran knüpfen, auch in den Bereichen Maintenance, Passagierflüge etc. ADG wird daher die Entwicklung weiter verfolgen. Eine Änderung des Begriffs in der EU-Richtlinie könnte nur über das Europäische Rechtssetzungsverfahren erfolgen.

Gebühren

Verschiedene Segelfluggruppen und Privatpersonen haben Beschwerde(n) gegen die neuen Gebühren für ein ARC, die Jahresprüfung und auch gegen die Gebühren für die Aufsichtstätigkeit eingereicht. Das BAZL hat bereits in verschiedenen Verfahren seine Stellungnahmen dazu abgegeben und in diesen Verfahren werden nun die Urteile des BVGer erwartet. In einem Verfahren, in welchem die Gebühren für ARC und für die Jahresgebühren angefochten wurden, hat das BVGer einen Entscheid erlassen. Der Entscheid kann auf der Webpage des BVGer abgerufen werden, eingeben Stichwort A-1150/2008. <http://www.bundesverwaltungsgericht.ch/fr/index/entscheide/jurisdiction-datenbank/jurisdiction-recht-urteile-aza.htm>

Wie erwartet und befürchtet erachtet das BVGer die entsprechenden Gebühren für gerechtfertigt, welche Ansicht der Vorstand SFVS nach wie vor nicht teilt. Noch offen ist ein Entscheid über die eigentliche Aufsichtsgebühr von CHF 200.--.

ADG möchte ersten Entscheid mit kurzem Kommentar auf der Homepage veröffentlichen und darauf hinweisen, dass die Segelflieger nach der neuen Ordnung, ohne Mehrleistung, jährlich rund eine halbe Million mehr an Gebühren zu bezahlen haben.

Die eingereichten Beschwerden Schänis, Oberaargau und Bern wurden zusammengefasst. Nach Vorliegen dieses Entscheids sieht es auch für diese Verfahren nicht sehr gut aus.

Persönliches ADG

ADG informiert, dass sie aus familiären und beruflichen Gründen den Segelflugsport per Ende Jahr aufgeben wird. ADG wird dem Vorstand SFVS aber weiterhin noch zur Verfügung stehen.

Luftraum Bern

EI orientiert kurz über die verbesserte Situation in Bern-Belp. Am 18.11.08 findet noch ein Debriefing mit Skyguide statt. EI geht jedoch davon aus, dass die heutige Praxis für 2009 beibehalten werden kann. Auf den 1.1.09 wird es bei Alpar einen Direktionswechsel geben.

Kunstflug

CS berichtet über die hervorragend organisierte Kunstflug-Schweizermeisterschaft in Thun. Leider erlaubte das Wetter nur gerade das Minimum der reglementarisch verlangten Durchgänge. Die Medienpräsenz war vor allem im lokalen Bereich sehr gut. EB gratuliert CS ganz herzlich zu seinem weiteren Schweizermeistertitel.

Materialprüfungen

HB teilt mit, dass 780 **Zustandsprüfungen**, - 317 Flugzeuge wurden durch HB selbst kontrolliert -, bereits abgeschlossen sind und dass bis Ende Jahr insgesamt 850 - 900 Kontrollen ausgeführt sein dürfen. Diverse Flugzeuge wurden verkauft oder sind defekt. HB stellt auch fest, dass viele Halter in Sachen Part M bezüglich der Prüfungen verunsichert sind.

HB erwartet mit der **neuen Verordnung Part M** gewisse Erleichterungen.

Vom 10. - 14.11.08 finden im BAZL die **Prüferausbildungen** statt. Details über den Kursablauf sind noch nicht bekannt.

Abschliessend orientiert HB kurz über die **neue Situation Flugplatz Altenrhein**.

EB erinnert nochmals an die eingangs der Sitzung erwähnten **Zielsetzungen** und bittet die Vorstandsmitglieder, sich noch Gedanken zu den folgenden Themen, die später behandelt werden, zu machen:

- Beiträge Vorstand für Segelflugkonferenz '08
- Jahresbericht SFVS '08
- Prüfung des Antrags Brigiadori durch das Büro Sport betreffs ev. gemeinsamer Austragung der offenen Klasse Meisterschaft in Rieti (I) mit Piloten aus der Schweiz, Oesterreich und Italien.
- Safety: Wichtige Informationen SFK?

GRUPPENARBEITEN Einteilung gemäss Einladung

Führung & Dienste: Teilnehmer: Blumer, Krenger, Dünner, Bärzfuss, (Schnyder)

NSFW: Inäbnit, Schnyder

Sport: Uebersax, Allenspach, Frey, Inäbnit, Schmid, Schnyder

Luftraum: Oswald, Dünner

Ausbildung & Flight Safety: Mäder, Germann, (Krenger)

Elektronische Datenarchivierung

XM wurde beauftragt, Möglichkeiten zur sicheren Aufbewahrung der wichtigsten SFVS-Dokumente zu prüfen. Als ideales Werkzeug stellt XM dem Vorstand kurz online den Sharpoint Hosting Service der Fa. Genotec vor. Dieses elektronische Datenarchivierungssystem erlaubt allen Vorstandsmitgliedern jederzeit den Zugang zu den Daten und erfüllt die Voraussetzungen für eine einfache Archivierung der wichtigsten SFVS-Dokumente wie z.B. Protokolle, Reports, Reglemente oder Einsprachen.

Die jährlichen Kosten für die Nutzung dieser elektronischen Datenarchivierung betragen für eine Datenmenge von 5 GB Fr. 120.--/Jahr.

Der Vorstand erklärt sich grundsätzlich mit dieser neuen Lösung einverstanden. XM wird die Anmeldung für die einzelnen Vorstandsmitglieder in den nächsten Tagen vornehmen.

Unter Abwägung aller Gefahren und Chancen macht sich der Vorstand im Anschluss an das Nachessen am runden Tisch grundsätzliche Gedanken über die **Zukunft des Schweizer Segelfluges**.

Eine Zusammenfassung über die Diskussion durch EB wird dem Protokoll als Anhang beigefügt.

Samstag, 1.11.2008

Die einzelnen Büro's präsentieren ihre Vorschläge zu den folgenden Themen.

Büro FÜHRUNG & DIENSTE

Statuten

ADG stellt in den Statuten des SFVS eine gewisse Konfusion bei den Mitgliederkategorien fest und empfiehlt eine Bereinigung und Angleichung an die AeCS-Statuten. Es macht keinen Sinn, dass Veteranen in den Statuten erwähnt sind. Diese Kategorie kann deshalb ohne Konsequenzen gestrichen werden. ADG empfiehlt auch die beiden Kategorien Passivmitglieder und Gönner zu überdenken. Die **Statuten** werden durch ADG bereinigt und dem Vorstand vor der nächsten Sitzung zugestellt. Die Genehmigung der revidierten Statuten erfolgt auf Antrag des Vorstands anlässlich der GV '09.

Das **Geschäftsreglement SFVS** wird durch ADG ebenfalls noch durchgesehen. Ändern wird sich darin voraussichtlich aber nichts.

EASA - Part M

HB berichtet kurz über den am 28.10.08 veröffentlichten Bericht der EASA zum neuen Part M und weist dazu auch auf die beim DAeC erstellte sehr gute deutschsprachige Zusammenfassung. Als wesentliche Änderung erwähnt HB die neue Kategorie der ELA-1 Luftfahrzeuge (< 1000 kg) welche als technisch nicht komplizierte Luftfahrzeuge einzustufen sind und für welche die physischen, jährlichen Prüfungen nach Inkraftsetzung des geänderten Part M im September '09 durch freigabeberechtigtes Personal ausgeführt werden können. Die nationale Behörde stellt danach auf Empfehlung des ARC aus. HB geht davon aus, dass nur noch alle 3 Jahre Kontrollen im Auftrag des BAZL oder einer CAMO nötig sind.

EB präzisiert, dass die Gruppen wie bis anhin berechtigt sind, mit eigenen Leuten Unterhaltsarbeiten und Jahreskontrollen im Baulokal selbst auszuführen. EB erwartet genauere Bestimmungen der EASA zu diesem Thema via AMC und Guidance Material bis ca. Mitte November. Die Flugzeughalter benötigen für die Jahreskontrolle ihres Flugzeugs nicht mehr zwingend eine CAMO. Mehr Info gibt es sobald alle EASA Vorgaben bekannt sind.

HB stellt als kleinen Lichtblick fest, dass für Instandhaltungsarbeiten an ELA-1 Flugzeugen, welche nicht gewerbsmässig eingesetzt und nicht in einer kontrollierten Umgebung einer CAMO geführt werden, kein genehmigter Unterhaltsbetrieb mehr benötigt wird.

Auf Anraten von ADG wird sich der Vorstand primär aus finanziellen, aber auch aus versicherungstechnischen Aspekten noch näher mit der wichtigen Definition der 'Gewerbsmässigkeit' auseinandersetzen. Gemäss Interpretation ADG gelten nach neuem EU-Recht alle PAX-Flüge im Doppelsitzer als gewerbsmässige Flüge. Der SFVS muss deshalb alles unternehmen, um nicht unter diesen Grundsatz der Gewerbsmässigkeit zu fallen. EB stellt fest, dass nach EASA-Operationen, Gliding nicht kommerziell ist. Unklar ist, weshalb es trotzdem eine 'Commercial Sailplane Licence' geben soll.

NPA 2008/17 - Ausweise

EB erinnert daran, dass der Wolkenflug unter EASA gestrichen wurde. Der Vorstand teilt die Meinung von EB in Sachen Wolkenflug und will sich mit allen Mitteln dafür einsetzen, dass Wolkenflug weiterhin möglich ist. EB erachtet den Wolkenflug nicht als IFR sondern als eine spezielle Aktivität für Segelflieger um mit entsprechender Instrumentierung in einem Cumulus Höhe gewinnen zu können.

Medical

Die EGU schlägt ein erstes Medical vor dem Soloflug, eine zweite Erneuerung mit 45 Jahren, danach im

5-Jahres-Rhythmus bis zum Alter von 60 Jahren und ab der Altersgrenze 60 alle zwei Jahre vor. Der Vorstand stellt sich hinter diese EGU-Lösung.

Organisation Vorstand SFVS

EB orientiert über die Vorschläge des Büros Führung & Dienste für die personelle Besetzung der Büro's und einzelner Chargen. Der Vorschlag wird akzeptiert und soll auf 2009 in Kraft treten.(Beilage)

Personalplanung Vorstand SFVS 2009 - 2012

Da einzelne Vorstandsmitglieder bereits Rücktrittsabsichten äusserten, macht sich der Vorstand eingehende Gedanken über die künftige **Zusammensetzung des Vorstandes**. Für KU wäre es wichtig, wenn schon nächstes Jahr einzelne Nachfolger benannt werden könnten. EB bittet alle Vorstandsmitglieder, sich persönlich bis zur nächsten Sitzung Gedanken darüber zu machen, für welche Funktion und wie lange die eigene Mitarbeit im Vorstand geplant ist. Nachfolger sollen nicht „nur“ Vorstandsmitglieder sein, sondern eine vakante Aufgabe übernehmen können.

Konkrete Rücktrittsabsichten haben auf die nächsten ordentlichen Wahlen Sepp Allenspach, Arnold Ger-
mann, Emil Blumer und Urs Isler.

Website SFVS

UI empfiehlt ein Redesign der Website. ADG erachtet dieses Thema als nicht vordringlich. Ideal wäre, wenn sich ev. der Nachfolger von UI dieser Aufgabe annehmen könnte. Wichtig wäre auch, dass z.B. Wettbewerbsberichte in Form von 'Blogs' möglichst einfach hochgeladen werden könnten. Auch eine Zusammenarbeit mit dem AeCS wäre zu prüfen. EB will das Thema später in Anwesenheit von UI wieder aufnehmen. Allzu lange sollte mit der Aktualisierung der Homepage jedoch nicht zugewartet werden.

Corporate Identity

Die auf einem Mac erstellten Vorlagen für einheitliche PPT-Präsentation des SFVS haben sich nicht bewährt (Formatierungsprobleme). Das Projekt wurde deshalb durch EB fallen gelassen. EB wünscht aber, dass auf Briefen und Reports des SFVS immer oben rechts das Verbandslogo erscheint. Das Logo ist bei SCH erhältlich. Auf Vorschlag von TF werden auch Vorlagen bereitgestellt. Als ideale Schriften sind Arial und Helvetica zu verwenden. Die Schriften können bei Bedarf, z.B. 2-spaltiger Jahresbericht auch ändern. Schriftgrössenvorgaben gibt es keine. Bei Powerpoint-Präsentationen hat auf der erste Seite immer das Logo, das Copyright (Autor) und das Datum als Pflichtangaben zu erscheinen. Ein anbringen des Logos auf den Folgeseiten ist fakultativ. Die Wahl der Schrift ist dem Autor freigestellt. Es sollten aber nur gut lesbare Schriften verwendet werden.

Büro SPORT

KU orientiert über die im Büro Sport bereits besprochenen Themen:

Langfristige Planung SM und JSM

Das Büro Sport beantragt, die **Schweizermeisterschaften ab 2012** (ev. bereits ab 2011) aufzuteilen und alternierend im 2-Jahres-Rhythmus durchzuführen. Im 2012 gäbe es eine SM in der Standard- und gemischten 15m-Klasse, im Folgejahr eine SM in der 18m- und Offene Klasse. Dadurch könnten auch kleinere Flugplätze mit weniger Aufwand wieder eine SM organisieren.

Für die **SM 2009** (4 Klassen) soll weiter ein Veranstalter gesucht werden. Falls die Bemühungen erfolglos bleiben, findet 2009 keine SM statt. Ein Wechsel auf das 2-Klassensystem geht nicht, da die SM 2010 nochmals in allen Klassen durchgeführt wird. Eine Aufteilung der Klassen auf verschiedene Flugplätze oder die Durchführung im Rahmen einer RM ist wegen der Planung, bzw. unterschiedlichen Wettbewerbsdauer kritisch. Der Vorstand macht sich auch Gedanken über mögliche Nachteile eines 2-Klassensystems. SCH erhält den Auftrag, alle Obmänner per eMail anzuschreiben und nochmals einen Hinweis auf der Homepage des SFVS zu platzieren. Auch die Meinung der SNM soll noch eingeholt und danach ein letzter Aufruf im Rahmen der SFK gemacht werden. Findet sich bis 1.12. kein Ausrichter, wird im 2009 keine SM stattfinden! Die Möglichkeit einer Klassenaufteilung auf verschiedene Plätze, wird der Vorstand, falls Bewerbungen eingehen, flexibel beurteilen. Abzuklären ist auch noch, ob Mont-
richer 2011 eine SM ausrichtet und falls ja, ob in allen vier Klassen.

Das Büro beantragt, die **JSM** neu in 2 Klassen (Standard- und Clubklasse) ohne Index auszutragen und zu werten. Würde aber das Minimum von 8 Piloten pro Klasse nicht erreicht, soll wie bisher nur in der Standardklasse geflogen und ohne Index gewertet werden. Begründung: Die bisherige Praxis, nur Standardklasse, war für die älteren Flugzeuge ein Nachteil. Zwei Klassen machen den Wettbewerb interessanter und als Motivation gibt es 2 Junioren-Schweizermeister. Auch an der JWM wird in 2 Klassen geflogen. Der Vorstand ist mit dem Vorschlag einverstanden. Das Thema wird auch noch kurz am SNM-

Debriefing diskutiert.

Konstituierung NM

- Die **Mitglieder der SNM und JNM '09** wurden bereits bestätigt.
- Gemäss früherem Vorstandsbeschluss wird keine spezielle **Frauen-NM** gebildet.

Wahl Kunstflug-NM

Auf Antrag der Sportkommission und gem. FAI-Regelung beantragt das Büro Sport, die Regelung, 'mindestens 3 Jahre Wohnsitz in der Schweiz' auch im Reglement für die Kunstflug-NM anzupassen. Der Vorstand ist mit dieser Änderung einverstanden und die **NM Kunstflug '09** wird in der folgenden Zusammensetzung einstimmig bestätigt:

- Kade Andris, SAGA
- Krieger Fritz, SAGA
- Echter Manfred, SAGA
- Schmid Christian, SAGA
- Schneider Alfred, SG Aarau

Beschickungsprioritäten für internationale Wettbewerbe '09

Bei den Beschickungen '09 werden die Prioritäten auf die Beschickung der EM Nitra (15m, 18m, Offene Klasse), EM Pociunai (Club, Standard, 20m DS) und JWM Räyskälä gelegt. Das Büro Sport stellt deshalb den Antrag,

- die Weltklasse finanziell nicht zu unterstützen;
- die Wettbewerbe in Europa, wenn finanziell möglich, mit Vollbestand zu beschicken. Ausgenommen sind die Club- und Doppelsitzerklasse, die 2. Priorität haben. Hier will man ad hoc entscheiden.
- über die Wettbewerbe ausserhalb Europa jeweils ad hoc zu entscheiden;
- über die Junioren-WM Finnland gemäss separatem Antrag zu befinden.

Der Vorstand ist mit dem Vorschlag einstimmig einverstanden. Er erwartet jedoch eine klare Kommunikation betreffs finanzieller Regelung.

JWM 2009 in Finnland: KU beantragt dem Vorstand, folgende Piloten für die Teilnahme zu nominieren:

Standardklasse: Felix Schneebeil - Marc Gerber - Jürg Haas (alle Discus 2b)
 Clubklasse: Silvan Gacond (ASW 19) - Reto Frei (Jantar) - Matthias Lüthi (LS-4)

Als Begründung erwähnt KU die gute Flug- und Wettbewerbserfahrung der Junioren an nationalen und internationalen Wettbewerben. Obschon Reto Frei die Selektionsbedingung gemäss Junioren-EM/WM-Reglement Art. 1.5 nicht ganz erfüllt (JSM und int. Wettbewerb oder SM), wird er ausnahmsweise selektioniert. In Kenntnis des hohen JWM-Budgets von rund Fr. 48'000.-- beschliesst der Vorstand einstimmig, die JWM wie beantragt zu beschicken. Die Kosten werden teils über Sponsoring und über Gelder aus dem Hunderterclub abgedeckt. EB empfiehlt, auch genügend Zeit für die Anklimatisierung einzuräumen. Die JWM findet vom 21.6. - 5.7.09 statt. Die Abreise ist für den 13.6.09 geplant.

KU präsentiert dem Vorstand auch das **provisorische Tätigkeitsprogramm der JNM für 2009** mit einem Trainingslager in Magglingen (20./21.12.08) mit Markus Gäumann, einem Skiweekend, einem Seminar zur mentalen Vorbereitung im Frühjahr, einem Frühjahrslager in Sistéron, der Teilnahme an diversen RM, einem Trainingswochenende in Grenchen oder Schaffhausen und die Teilnahme an der JSM in Kägswil. Das Gesamtbudget für die Aktivitäten der JNM beläuft sich auf rund Fr. 94'000.00.

Reglementsanpassungen

Anträge SM Grenchen:

- **Festlegung der Ziellinie ausserhalb des Flugplatzes.** Eine Präzisierung ist nicht nötig, da eine Ziellinie ausserhalb des Flugplatzes durch den Vorstand schon heute immer zu genehmigen ist. Der jetzige Wortlaut im Reglement genügt.
- Das SM-Reglement wird bezüglich der **Sanktionen beim Unterfliegen der Minimalhöhe der Ziellinie** angepasst. Das Wort Luftraumverletzungen ist mit Bezug auf den Strafpunktecatalog zu streichen.
- Das Büro Sport empfiehlt, da nicht mehr aktuell, die **Meldung der Startlinienüberflüge** und als Konsequenz auch die Handstopppung an der Ziellinie im SM-Reglement ersatzlos zu streichen. ADG erkundigt sich über die internationale Praxis und will noch den genauen Wortlaut des Code Sportif überprüfen. Sollte im Code diese Meldung verlangt sein, müsste im SM-Reglement explizit auf diese Abweichung hingewiesen werden.
- KO empfiehlt dem Vorstand, eine klare Regelung bezüglich der **Nutzung der Lufträume an Wettbewerben**. Gemäss seinen Abklärungen wurden 7 Möglichkeiten geprüft und 3 davon als nicht machbar

verworfen:

- **Segelfluräume:** Die Nutzung aktiver Segelfluräume erfordert keine Reglementsänderung. Gemäss aktuellem Reglement Art. 5.4.10 sind individuelle Freigaben in LR C oder D nicht zulässig. Eine generelle Freigabe für alle Piloten wäre nach Reglement indes möglich. Als Chance bezeichnet KO eine optimalere Nutzung (Routenwahl) des LR in den TMA's Genf und Zürich. Nachteile für einzelne Teilnehmer wären aber nicht auszuschliessen und der Kontrollaufwand für die Auswertung würde steigen.
- **Mil klassierte HX-Räume** (DÜB, EMM, PAY ev. MEI): HX-Räume bedürfen keiner Reglementsänderung. Chancen: Bessere Ausnutzung des verfügbaren LR an Wochenenden und Feiertagen. Als Risiken bezeichnet KO ev. Nachteile für einzelne Teilnehmer, z.B. bei Ausweichlandungen von Flugzeugen des LTDB. Bezüglich der Aktivitäten wären Abklärungen am Vortag nötig und auch der Kontrollaufwand entsprechend gross.
- **Mil CTR Mil off** (ALP, BUO, MEI): Bedarf keine Reglementsänderung. Das Büro Sport empfiehlt, auch diese Räume an Wochenenden zu gebrauchen. Chance: Bessere Ausnutzung des verfügbaren LR an Wochenenden und Feiertagen. Zu beachten ist, dass zusätzlichen Mil Aktivitäten, per NOTAM bekannt gegeben werden können. Im Übrigen gelten die Mil off Zeiten gemäss Karte.
- Das SM-Reglement sagt nichts aus über **Danger- und Restricted Areas**. Nach Ansicht von KO sind diese D/R-Areas ins Reglement aufzunehmen. Der Durchflug von aktiven D/R-Areas ist jedoch zu verbieten. Die tägliche Situation kann in der Schweiz per KOSIF und im Ausland per NOTAM sehr gut abgeklärt werden und soll den Piloten jeweils am Briefing bekanntgegeben werden. Nicht aktive D/R-Areas können genutzt werden.
- Nach einer Diskussion entschied das Büro, in der heiklen Sache **TMA-Sektoren BASEL** nichts zu unternehmen und auch die **aktive tempo Mil TMA (SIO, LOC)** nicht einzuführen.
- Der **Durchflug durch eine aktive CIV CTR** (Les Eplatures) ist ebenfalls problematisch und wird nicht weiterverfolgt.

Allgemein hält KO fest, dass

- die Benützungsvorschriften für die verschiedenen Lufträume zu befolgen sind;
- die Verantwortung nicht bei der Wettbewerbsleitung sondern beim Piloten bleibt;
- eine aktive Kontrolle problematisch ist;
- täglich, detaillierte Luftraumbriefings mit Bekanntgabe der freien und gesperrten Lufträume notwendig sind.

ADG empfiehlt eine klare Auslegung im Anhang zum Reglement. Darin soll auch die Grundabsicht des Vorstands erwähnt sein, möglichst viel LR für Wettbewerb zur Verfügung zu stellen.

Der Vorstand ist mit den Vorschlägen einverstanden. ADG und EI nehmen sich den Änderungen an und werden einen präzisen Wortlaut im SM-Reglement Art. 5.4.10 ausformulieren.

Abschliessend erläutert KO mittels eines Kartenausschnitts seinen im September '08 eingereichten Antrag bezüglich einer kleinen **Anpassung CTR Alpnach/Buochs**.

KO macht auch auf die **Problematik des Segelfluges im Bündnerland** (siehe Beilage) aufmerksam und zeigt auf, dass die heutigen, in der Karte schwarz eingezeichneten WFZ 16, 17, 18, 19, 20 und 21 den militärischen Trainingsräumen entsprechen. Die rot eingezeichneten temporären SFZ (gemäss gelben Kärtchen) wurden beibehalten und entsprechen nach der Reorganisation nicht mehr den Trainingsräumen. Daraus ergibt sich nun die Problematik, dass bei der Beantragung der SFZ Engadin insgesamt 4 Trainingsräume (17, 18, 20 und 21) gesperrt werden müssten. KO will anlässlich einer Sitzung im November eine verträgliche Lösung ausarbeiten. Der Status, dass das Engadin/Misox dauernd auf FL 150 freigegeben werden kann, wird voraussichtlich nicht mehr haltbar sein. KO erwartet als Gegenleistung grosszügige Anmeldeverfahren, z.B. für den BFK in Samedan.

Tango Sektoren BASEL: KO informiert abschliessend über die von ihm zur Erleichterung der Kommunikation bereits vor einem Jahr vorgeschlagenen **Glider Transit Routes**. Diese Transit Routes könnten seiner Meinung nach die Sicherheit massiv erhöhen. Leider wurde bis heute darauf noch nicht reagiert.

Vorbereitung Segelflugkonferenz 2009 - Näfels

Der **Programmablauf** wird kurz besprochen und noch leicht angepasst. EB erkundigt sich über wichtige Mitteilungen aus dem Vorstand. Diese Infos werden in zwei Etappen ins Tagungsprogramm aufgenommen:

Programm

09:00 h	Türöffnung, Eröffnung der Ausstellung, Kaffee	
10:00 h	Eröffnung der SFK 2008 und Begrüssung durch: - Thomas Walt, Obmann SG Glarnerland - Marianne Dürst, Landammann Kt. Glarus - Emil Blumer, Präsident des SFVS	
10:30 h	Mitteilungen aus dem Vorstand: - Allgemeines u.a. mit Todesfall HN, Aufruf SM, Luftraum (u.a. Tangoräume Basel) - Rückblick Unfälle '08 und Safety - Massnahmen BAZL - Fluglehrer Weiterbildungskurse - Trainerausbildung	EB EB, XM XM TF
11:15 h	Ehrungen FAI, NSFW, CH-Inlandrekorde	EB, XM, SCH
12:00 h	Mittagessen, Ausstellung	
13:45 h	Information Gebühren/Flugzeugunterhalt	ADG, HB
14:00 h	Referat Junioren-NM: 'Moderne Wettbewerbsfliegerei'	
14:45 h	Pause	
15:15 h	Referat von Uli Schwenk: 'Segelflug Grand Prix: spannende, neue Wettbewerbs'	
16:15 h	Schlussworte, Abschluss der Veranstaltung - Emil Blumer, Präsident des SFVS - Thomas Walt, Obmann der Segelfluggruppe Glarnerland	

Als Präsent für die Referenten werden ein Blumenstraus für Frau Landammann Dürst (SCH/Walt) und das Buch von Housi Nietlisbach (EB) vorgesehen. Die Spesen für das Referat von Uli Schwenk übernimmt der SFVS.

EB bittet alle Vorstandsmitglieder, ihre Powerpoint-Beiträge für die Zusammenstellung der Gesamtpräsentation vorgängig der SFK an SCH zuzustellen.

SCH wird die Mittagessen für alle noch nicht angemeldeten Vorstandsmitglieder bestellen.

Planung Termine SFVS 2008/09

- 15.11.08 Segelflugkonferenz, 10:00h, SGU in Näfels
- 07.01.09 Vorstandssitzung SFVS, 18:15h, Hotel Arte in Olten (Reglemente, Budget, Einladung GV)
- 24.01.09 Flight-Safety Workshop, Hotel Kreuz in Bern
- 21.02.09 GV SFVS, 14:00h, Hotel Arte in Olten (ev. vormittags Ausbildungsblock für Obmänner) XM entschuldigt
- 20.04.09 Vorstandssitzung SFVS, 18:15h, Hotel Arte in Olten

Bei Bedarf werden Bürositzungen stattfinden. Die Segelflugkonferenzen sollen längerfristig geplant werden (gem. Empfehlung Thomas Walt betr. Sponsoring)

EB erwartet von allen Vorstandsmitgliedern die Kurzbeiträge für den SFVS-Jahresbericht '08 bis spätestens Ende Jahr.

Aktualisierung des Papiers 'Gliding needs Airspace'

Die Entwicklung/Erfahrungen/Erkenntnisse aus 2008 sollen dem Bericht wieder als Annex beigefügt werden. KO und EB nehmen sich bis spätestens Ende Jahr der Sache an. Der ergänzte Bericht ist den Obmännern vorgängig der GV zuzustellen.

Ausbildung und Flight Safety

XM orientiert über die vorgesehen **Themen für den Flight-Safety Workshop 2009**, welche mit Patrick Hofer noch bereinigt werden müssen:

- Rückblick 2008 - Was ist geschehen und welche Interventionen/Massnahmen werden insbesondere bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit getroffen.
- Auswertung der Unfälle 2008
- Massnahmen 2009 ff des BAZL. Was muss ein Checkflug ab dem 2009 umfassen und was wird für die Erneuerung des Ausweises bei älteren Piloten bezüglich Medical gefordert.
- Das BAZL wird in den nächsten 2 Jahren alle Flugschulen inspizieren. Patrick Hofer soll vorstellen

- können, um was es dabei geht und welche Erwartungshaltung er hat.
- Gruppenarbeiten
 - Einweisung in den Alpensegelflug
 - Alpensegelfluglager; was ist durch die Piloten und die Lagerorganisatoren zu beachten?
 - Nachbearbeitung der Gruppenarbeit aus dem Fluglehrerrefresher im Birrfeld.
 - Aufruf, die Weiterbildung im Bereich Luftraumbenützung für die Mitglieder weiter zu führen. Die Präsentation von KO soll den Flightsafety-Officers, im Rahmen der 12 Bausteine von Swiss Olympic für Gruppeninstruktionen wenn möglich bereits vor dem FS-Workshop auf der Homepage zur Verfügung gestellt werden.

XM wünscht sich auch von Patrick Hofer Informationen über die BAZL-Audits. Interessant zu erfahren wäre, wie die Weitergabe der Informationen aus den Safety-Meetings in die Gruppen und zu den Mitgliedern erfolgt und wie die vorgeschlagenen Safetymassnahmen in den SG überprüft werden. Z.B. Aus- und Weiterbildungsmassnahmen in Sachen Luftraum sowie die Handhabung von Massnahmen hinsichtlich Startprozeduren/Notverfahren in den Gruppen.

Abschliessend präsentiert XM dem Vorstand folgende fünf wichtigste Punkte als **Safety-Strategie des SFVS**:

- Der SFVS fördert die Sicherheitskultur im Segelflug und legt Ziele und Massnahmen zur Unfallverhütung fest.
- Der SFVS führt regelmässige Safety Workshops mit den Safety Officer der Segelfluggruppen durch.
- Der SFVS ist bestrebt, dass Ziele und Massnahmen durch die Vertreter der SG kommuniziert und umgesetzt werden.
- Der SFVS beobachtet und kontrolliert die Umsetzung der Safetykultur und Massnahmen in den Segelfluggruppen.
- Der SFVS partizipiert an relevanten Sicherheitsmassnahmen seiner Partner.

Der genaue Wortlaut der Safetystrategie wird dem Vorstand noch zugestellt. XM bitte um Rückmeldungen direkt an NG innerhalb von ca. 3 Wochen. Der Vorstand ist mit dem Vorschlag einverstanden.

XM orientiert, dass Piloten über 60 Jahre ab nächstem Jahr zur Ausweiserneuerung (alle 2 Jahre) neu einen **Checkflug** in den vergangenen 12 Monaten nachzuweisen haben. XM erwartet, dass dieser Checkflug grundsätzlich einfach und analog einem Prüfungsflug (amtliche Prüfung) gestaltet und, dass für den Flug eine Option aus den normalen Prüfungsoptionen ausgewählt werden kann. Nach denselben Vorgaben sollten auch Checkflüge auf einem TMG ausgeführt werden können.

Das Büro Flight-Safety möchte, nachdem nun schon seit Jahren FS-Workshops des SFVS stattfinden, bis Mitte Dezember '08 eine **Umfrage bei den Segelfluggruppen** durchführen und erfahren, was konkret aus den Workshops hängen geblieben ist und welche Massnahmen daraus bei den Gruppen eingeflossen sind. Die Umfrage wird durch NG und XM vorbereitet. Sie soll einfach strukturiert sein und nur etwa 10 Fragen enthalten. Das Büro Safety will bereits anlässlich des nächsten FS-Workshops sowie an der GV '09 des SFVS über das Umfrageergebnis informieren.

EI erwartet ausserdem, dass die Flight Safety Officer auch im Gruppenorganigramm aufgeführt werden!

Zum Thema Flight Safety orientiert EI über die Problematik des fehlenden Abkreisraumes in Bern sowie über die teils ungenügende Aussenlande erfahrung der Piloten. Das Thema soll anlässlich des Treffens mit Skyguide besprochen werden. EB offeriert den Piloten der SG Bern Möglichkeiten für das Aussenlandetraining in Bellechasse.

Übersicht Budget '09. EB geht von einer Reduktion der Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen aus und bittet GK für das Jahr 2009 um vorsichtige Budgetierung mit max. 2500 Mitglieder. EB erwartet, dass ev. ältere Piloten wegen des Medicals und der Checkflüge den Segelflugsport aufgeben werden. Dem Verband wird deshalb bei gleichbleibenden Aufgaben weniger Geld zur Verfügung stehen.

Für das lf. Jahr erwartet GK dank den Einnahmen aus den Flugzeugkontrollen und Einsparungen bei den BFK's ein positives Rechnungsergebnis von rund Fr. 15'000.--. Ohne diese Gelder würde die Rechnung mit einem Minus von Fr. 27'000.-- abschliessen. Der Vorstand macht sich grundsätzliche Gedanken über mögliche Einsparungsmöglichkeiten. Ein grosses Sparpotential ist aber im Moment nicht ersichtlich. GK beurteilt die Situation noch nicht als kritisch. Trotzdem müssten ev. in Zukunft Einsparungsmöglichkeiten bei den EM/WM-Beschickungen (weniger Beschickungen, kleinere Teams, Kürzungen der Nennelder) ins Auge gefasst werden. EB wünscht, dass die SNM über die enge finanzielle Situation des SFVS informiert wird. Bei den Junioren hofft EB weiterhin auf die Unterstützung durch den Hunderterclub. Der Beitrag an die SM-Organisation erlaubt nach Einführung des 2-Jahresmodus jährliche Einsparungen von Fr. 5'000.--. Prüfwert, aber nach Ansicht von EB eher schwierig, ist der Vor-

schlag von ADG für ein Sponsoring.

Umfrage

KU informiert über die am kommenden Montag stattfindende Aussprache mit Skyguide in Sachen Erfahrungen BravoBravo-Raum. Am 13.11.08 findet zudem ein Safety Assessment bezüglich der Anpassungen neue CTR Grenchen statt.

KO wird im November noch an diversen Luftraumsitzungen (Sitzung in Emmen, NAMAC-Sitzung sowie eine Sitzung bezüglich der Transitrouten in Bern in Stv von Peter Wey) teilnehmen.

EB fasst die wichtigsten, anlässlich des Workshops in Gruppenarbeiten erarbeiteten Punkte und die durch den Vorstand gefassten Beschlüsse nochmals kurz zusammen:

- Die zu Beginn des Workshops gesetzte Zielsetzung wurde erreicht, diverse Probleme konnten erkannt und teilweise machbare Lösungen gefunden werden. Teilweise bestehen noch Pendenzen, die eine Nachbearbeitung verlangen.
- Im personellen Bereich wurde ein Handlungsbedarf erkannt, damit die Kontinuität im Vorstand weiterhin gewährleistet werden kann. EB bittet alle Vorstandsmitglieder, sich bis zur nächsten Vorstandssitzung nochmals gut zu überlegen, wo ev. Veränderungen angebracht, freie Kapazitäten möglich oder an Wechsel in der Funktion (z.B. Übernahme Präsidium) etc. möglich oder wünschbar sind.
- Im personellen Bereich ist alles zu unternehmen, dass auch die Romands besser eingebunden sind. EB wird Didier Kuttel darüber informieren.
- Der Ablauf und das Programm SFK '08 konnte vorbereitet werden. EB bittet SCH um möglichst rasche Zustellung des bereinigten Programms und der provisorisch vorbereiteten PPT-Präsentation zur Vervollständigung.
- Die Termine für das erste Halbjahr '09 konnten fixiert werden.

EB bedankt sich bei allen Anwesenden fürs Mitmachen am Workshop und für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Er wünscht allen eine gute Heimreise und schliesst den Workshop '08 um 15:40 h.

Für das Protokoll:



Marco Schnyder

Beilagen:

- Organisation Vorstand SFVS 2009
- Zusammenfassung EB 'Diskussion runder Tisch - Quo vadis SFVS'
- Übersichtskarte KO über die WFZ - SFZ im Engadin/Misox

Verteiler:

- Vorstand SFVS
- Zentralvorstand AeCS
- Felix Kiser, Generalsekretär AeCS
- René Meier, AeCS Luftraum
- Jürg Wyss, Chefredaktor AeroRevue
- Website www.segelfliegen.ch

Genehmigt Vorstand SFVS: Olten, 7. Januar 2009

PENDENZENLISTE SFVS

Stand: 1. November 2008

LNr	Pendenz	seit	Erledigung durch Termin
1567	Prüfer; Kündigungsschreiben	3/08	Bärfuss pendent
1568	SFVS Prüfer; abschliessende Erfa-Tagung	3/08	Blumer, Bärfuss, Mäder pendent
1589	NPA Lizenzwesen; Stellungnahme SFVS	3/08	Vorstand 15.12.08
1606	Berichte AeroRevue; FL-Refresher Raron + Trainerausbildung	WS	Mäder, Frey sofort
1607	Datenarchiv SFVS; Anmeldungen Sharepoint Hosting	WS	Mäder sofort
1608	Statuten & Gesch. Reglement SFVS; Bereinigung/Durchsicht	WS	Dünner - SFVS-Sitz. vom 7.1.09
1609	Personalplanung/Präsidium SFVS; Vorschläge zHd. EB	WS	Alle pendent
1610	Redesign Homepage SFVS; Vorschläge	WS	Isler pendent
1611	SM '09; Letzter Aufruf Homepage, E-Mail Obmänner, SFK	WS	Isler, Schnyder, Blumer sofort
1612	Wahlen NM; Bestätigungen	WS	Schnyder sofort
1613	Anpassungen SM-Reglement inkl. Anhang	WS	Dünner, Inäbnit pendent
1614	SFK '08; Mitteilungen Vorstand - PPT Präsentationen an SCH	WS	alle Referenten sofort
1615	SFK '08; Präsenste Referenten	WS	Blumer, Schnyder sofort
1616	Jahresbericht SFVS; Kurzbeiträge an EB	WS	Vorstand & Büros bis 31.12.08
1617	Papier Gliding needs Airspace; Anpassungen (Anhang)	WS	Oswald, Blumer bis 31.12.08
1618	Papier Safety Strategie SFVS; - Zustellung an Vorstand - Feedbacks Vorstand an XM	WS	Mäder, sofort Alle, - ca. 20.11.08